

B2 · Hören · Lösungen

Übungssatz 3

Maximal 75 Punkte, 25 % der Gesamtprüfung. Jeder Teil zählt 25 Punkte. Keine ganzheitliche Bewertung einer eigenen Sprachproduktion. Ein isoliertes Hörmodul ist kein Bestehen der gesamten telc Prüfung. Erforderlich sind mindestens 135 von 225 Punkten in der Schriftlichen und 45 von 75 Punkten in der Mündlichen Prüfung; PDF-Seiten 47–48.

Hörverstehen Teil 1

5 Punkte je richtiger Antwort; maximal 25 Punkte. Lösungen: 41 +, 42 +, 43 +, 44 –, 45 –.



Nachrichten aus der Region

Nachrichtensprecherin: Guten Abend. Sie hören die Nachrichten aus unserer Region.

In Lindenau öffnet am Donnerstag eine neue Beratungsstelle für Menschen, die im öffentlichen Raum belästigt wurden. Anlass waren mehrere Vorfälle an Haltestellen und auf dem Heimweg. Gesprächstermine erhalten auch Personen, die einen solchen Vorfall beobachtet haben und anschließend Unterstützung suchen. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich. Eine vorherige Anzeige ist dafür keine Voraussetzung. Zunächst bietet das Team an zwei Nachmittagen persönliche Gespräche im Nachbarschaftshaus an; weitere Termine können telefonisch vereinbart werden.

Der Wochenmarkt in Falkenried zieht für die kommenden drei Wochen vom Rathausplatz auf den nahe gelegenen Schulplatz. Während der Straßenarbeiten bleibt am Rathaus nur eine schmale Durchfahrt. Diese muss für Feuerwehr und Rettungswagen jederzeit frei bleiben. Deshalb können die Marktstände dort vorübergehend nicht aufgebaut werden. Auf dem Schulplatz stehen den Händlern dieselben Verkaufsflächen zur Verfügung. Die gewohnten Marktzeiten bleiben bestehen. Hinweisschilder an den Bushaltestellen sollen Besucher zum neuen Standort führen.

Welche Ausbildung passt zu mir? Mit dieser Frage beschäftigt sich am Samstag ein Informationstag im Berufszentrum West. Regionale Betriebe stellen handwerkliche, kaufmännische und soziale Ausbildungsberufe vor. Besucher können kleine praktische Aufgaben ausprobieren und mit Auszubildenden sprechen. Für Erwachsene, die sich beruflich neu orientieren möchten, gibt es außerdem eine offene Beratung. Der Eintritt ist frei. Wer seine Bewerbungsunterlagen besprechen lassen möchte, sollte diese mitbringen und sich am Empfang einen Termin geben lassen.

Die Stadtbibliothek öffnet am Montag wieder ihre Türen. Nach der Erneuerung der Beleuchtung stehen sowohl die Ausleihe als auch sämtliche Leseplätze wieder zur Verfügung. Im baulich getrennten Veranstaltungsraum arbeiten die Handwerker dagegen noch zwei Wochen weiter. Dort wird gerade eine neue Lüftung eingebaut. Die für diese Zeit angekündigten Lesungen finden im benachbarten Bürgerhaus statt. Zurückgegebene Bücher können ab Montag wieder direkt am Schalter abgegeben werden. Der provisorische Rückgabekasten am Seiteneingang wird anschließend entfernt.

Auf zwei Buslinien beginnt nächsten Montag ein Probebetrieb mit zusätzlichen Abendfahrten. Die Busse verbinden das Kulturzentrum nach Veranstaltungsende mit den Wohngebieten am Stadtrand. Während des Probebetriebs können Fahrgäste ihre Erfahrungen in einer Befragung mitteilen. Diese endet vier Wochen nach dem Start. Anschließend wertet das Verkehrsunternehmen die Rückmeldungen gemeinsam mit den Fahrgastzahlen aus. Auf dieser Grundlage wird entschieden, ob die zusätzlichen Verbindungen dauerhaft im Fahrplan bleiben. Fragebögen liegen in den Bussen aus.

Im Lebensmittelverteilzentrum am Osthafen ist vergangene Nacht die Kühlung ausgefallen. Beschäftigte brachten einen Teil der Vorräte rechtzeitig in das Kühlhaus eines Nachbarbetriebs. Für andere Waren kam die Umlagerung zu spät: Sie waren bereits unbrauchbar und mussten entsorgt werden. Die verbliebenen Bestände werden heute neu sortiert. Einige Abholtermine verschieben sich deshalb auf morgen. Ein Reparaturteam untersucht inzwischen die Anlage.

Das waren unsere Regionalnachrichten.

41: +

The planned service explicitly includes witnesses as well as people directly affected.

42: +

Emergency access is the stated reason for relocating the market.

43: +

The reopening applies to library services while work continues in a separate room.

44: –

The planned trial begins before the passenger survey is completed.

45: –

The planned report states that some food was discarded.

Assessment targets

Aufgabe 41 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 42 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 43 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 44 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 45 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Hörverstehen Teil 2

2,5 Punkte je richtiger Antwort; maximal 25 Punkte. Lösungen: 46 +, 47 –, 48 –, 49 +, 50 +, 51 –, 52 +, 53 –, 54 +, 55 +.

Die Uhr verstehen und selbst entscheiden

Frau – Interviewerin: Willkommen zu unserer Sendung über Lernen im Alltag. Eine Uhr kann heute Nachrichten anzeigen, Schritte zählen und an Termine erinnern. Doch was davon braucht man eigentlich, und wie findet man sich in den vielen Menüs zurecht? Darüber spreche ich mit Daniel Berger. Er leitet Kurse für Erwachsene und hat einen praktischen Kurs zu Smartwatches entwickelt. Guten Tag, Herr Berger. Wie sind Sie auf dieses Angebot gekommen?

Mann – Daniel Berger: Guten Tag. Das entstand aus meinem Smartphonekurs. In den Pausen hielten mir die Leute immer wieder ihre Uhren hin: Was bedeutet dieses Zeichen? Warum steht hier etwas anderes als auf dem Telefon? Solche Fragen kamen schließlich fast bei jedem Termin. Zwischen Tür und Angel konnte ich darauf kaum vernünftig eingehen. Also habe ich die Fragen gesammelt und daraus einen eigenen Kurs gemacht. Die Teilnehmenden haben mich gewissermaßen auf die Idee gebracht.

Frau – Interviewerin: An wen richtet sich der Kurs? Es gibt ja Menschen, die längst eine solche Uhr tragen, während andere noch überlegen, ob sich die Anschaffung für sie lohnt.

Mann – Daniel Berger: Beide Gruppen sitzen bei uns zusammen. Wer schon eine Uhr hat, bringt sie mit. Für diejenigen, die erst einmal ausprobieren möchten, haben wir Leihgeräte. Sie können damit die Aufgaben genauso mitmachen. Gerade vor einem Kauf ist es hilfreich, das Display tatsächlich zu bedienen. Auf einer Abbildung sieht man schließlich nicht, wie gut man die Schrift lesen kann oder ob man mit den kleinen Schaltflächen zurechtkommt.

Frau – Interviewerin: Nehmen Sie uns einmal mit in den Kursraum. Womit beschäftigen sich die Teilnehmenden zu Beginn?

Mann – Daniel Berger: Zuerst nehmen alle ihre Geräte zur Hand und suchen die Einstellungen. Wir verändern beispielsweise die Helligkeit und stellen ein, wie lange das Display eingeschaltet bleibt. Dabei bekommt jeder Zeit, die Menüs zu erkunden. Danach legen wir verschiedene Geräte nebeneinander und vergleichen ihre Anzeigen. Nehmen wir die Schritte: Auf einer Uhr sieht man sofort eine Zahl, auf einer anderen zuerst einen Kreis. Es geht um dieselbe Art von Information, aber der Weg dorthin sieht unterschiedlich aus.

Frau – Interviewerin: Dabei kommt man vermutlich auch zu der Frage, welche Informationen andere sehen dürfen. Wie machen Sie das im Kurs anschaulich?

Mann – Daniel Berger: Dafür bereite ich Beispielkonten mit einigen Mustereinträgen vor. Mit diesen Konten üben wir die Freigaben: Wir öffnen die entsprechende Einstellung, wählen einen Eintrag aus und schauen, für wen er sichtbar wird. Anschließend verändern wir die Berechtigung wieder. So kann jeder den Unterschied direkt sehen, ohne seine persönlichen Einträge vor der Gruppe öffnen zu müssen. Wir besprechen auch, wo man später nachschauen kann, welche Freigaben noch bestehen. Das übersieht man im Alltag leicht.

Frau – Interviewerin: Manche Anzeigen betreffen ja die Gesundheit. Was passiert, wenn jemand wissen möchte, was ein bestimmter Wert bei ihm persönlich bedeutet?

Mann – Daniel Berger: Dann müssen wir die Grenze unseres Angebots deutlich machen. Ich zeige, wie man eine Anzeige aufruft, zwischen Ansichten wechselt oder einen gespeicherten Eintrag wiederfindet. Ob ein persönlicher Messwert medizinisch bedeutsam ist, kann ich im Kurs nicht beurteilen. Mit solchen Fragen verweise ich an medizinisches Fachpersonal. Wir können gemeinsam die Bedienung klären; die gesundheitliche Einordnung gehört in ein anderes Gespräch. Diese Trennung erläutere ich schon am Anfang, damit die Erwartungen klar sind.

Frau – Interviewerin: Das Angebot scheint gefragt zu sein. In Ihrem Programm steht inzwischen ein weiterer Termin. Wie organisieren Sie das?

Mann – Daniel Berger: Für den ersten Termin gab es schnell eine Warteliste. Deshalb bieten wir den ganzen Kurs jetzt an einem zusätzlichen Datum noch einmal an. Wir bleiben bei höchstens acht Personen pro Kurs und treffen uns weiterhin im selben Raum. Dort hat jeder einen festen Platz mit einer Steckdose in Reichweite. Diese überschaubare Runde hat sich bewährt, denn ich möchte auch sehen können, an welcher Stelle jemand gerade arbeitet.

Frau – Interviewerin: Trotzdem bringen acht Menschen wahrscheinlich sehr unterschiedliche Erfahrungen mit. Wie läuft das bei den praktischen Aufgaben?

Mann – Daniel Berger: Ich unterrichte zusammen mit einer Kollegin. Neulich fand ein Teilnehmer nach einer Änderung nicht mehr zum Ausgangsmenü zurück. Meine Kollegin setzte sich neben ihn, und die beiden gingen den Weg noch einmal in Ruhe durch. Währenddessen öffnete ich mit den anderen schon die nächste Ansicht. Nach ein paar Minuten war er wieder dabei. Wir wechseln uns mit diesen Aufgaben ab. Manchmal hilft es schon, wenn jemand den Finger auf die richtige Stelle legen kann.

Frau – Interviewerin: Was haben Sie selbst im Alltag gern am Handgelenk? Oder wird Ihnen das gelegentlich zu viel?

Mann – Daniel Berger: Wenn ich konzentriert Unterricht vorbereite, ist die Erinnerung an meine Zugabfahrt sehr willkommen. Die habe ich bewusst eingestellt. Wenn aber während eines Gesprächs ständig irgendeine Einkaufsmeldung aufleuchtet, zieht das meine Aufmerksamkeit weg. Dann frage ich mich: Wofür wollte ich diese Nachricht eigentlich haben? Meistens schalte ich sie aus. Eine einzige Erinnerung, die mir im richtigen Moment hilft, ist mir viel lieber als ein ganzer Nachmittag voller kleiner Unterbrechungen.

Frau – Interviewerin: Für zu Hause geben Sie eine Anleitung mit. Hat sie sich seit dem ersten Durchgang verändert?

Mann – Daniel Berger: Ja. In der ersten Fassung hatte ich die einzelnen Schritte nur aufgeschrieben. Nach dem ersten Kurs sagten mehrere Teilnehmende, dass sie die beschriebenen Menüs zu Hause schwer wiedererkannten. Daraufhin habe ich Bildschirmaufnahmen ergänzt. Jetzt sieht man neben dem Text auch, welches Menü gemeint ist. Das war eine sehr konkrete Rückmeldung, mit der ich sofort etwas anfangen konnte.

Frau – Interviewerin: Wann sagen Sie am Ende: Dieser Kurs hat sich gelohnt?

Mann – Daniel Berger: Eine Teilnehmerin hat ihre Gewohnheiten genau geprüft und anschließend beschlossen, keine Smartwatch zu kaufen. Ihre normale Uhr und ihr Telefon erfüllten bereits alles, was sie brauchte. Darüber habe ich mich gefreut. Sie konnte ihre Entscheidung begründen und ließ sich nicht davon leiten, was andere tragen. Genau dahin möchte ich: Die Menschen sollen selbst entscheiden können, was für ihren Alltag sinnvoll ist.

Frau – Interviewerin: Vielen Dank für das Gespräch, Herr Berger.

46: +

Questions from an earlier smartphone course are the planned trigger for the new course.

47: –

The planned course also admits people considering a purchase and provides devices.

48: –

Settings are covered before the device comparison.

49: +

The planned exercise uses prepared demonstration accounts.

50: +

The planned course explicitly limits its remit to technical use and displayed information.

51: –

Demand leads to an additional date while the room and group size remain unchanged.

52: +

Individual support from a second instructor while the main group continues supports this inference.

53: –

His planned evaluation favours selected useful notifications and criticizes unnecessary interruptions.

54: +

The planned account places the addition of screenshots after the first course.

55: +

He values an informed decision based on personal needs, including a decision against purchase.

Assessment targets

Aufgabe 46 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 47 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 48 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 49 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 50 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 51 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 52 · telc_listening_implicit_inference: Infer an unstated implication

Aufgabe 53 · telc_listening_stance: Interpret a speaker's evaluative stance

Aufgabe 54 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 55 · telc_listening_stance: Interpret a speaker's evaluative stance

Hörverstehen Teil 3

5 Punkte je richtiger Antwort; maximal 25 Punkte. Lösungen: 56 –, 57 –, 58 +, 59 –, 60 +.

Telefonansage des Freibads

Frau – Telefonansage: Guten Tag, hier ist das Freibad Sonnenwiese. Zum warmen Spätsommerwochenende verlängern wir am Samstag den Badebetrieb. Sie können bis 20 Uhr schwimmen. Unsere Kasse schließt um 19 Uhr; damit endet auch der Einlass. Wer den zusätzlichen Abend nutzen möchte, sollte also rechtzeitig kommen. Die Umkleiden stehen Ihnen nach Ende des Badebetriebs noch eine halbe Stunde zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass der Kiosk bereits um 18 Uhr schließt.

Fotografieren im Abendlicht

Mann – Veranstaltungshinweis: Das besondere Licht des Spätsommers steht im Mittelpunkt unseres Fotospaziergangs am Freitag. Wir treffen uns um 17 Uhr am alten Wasserturm und erkunden gemeinsam das Ufer. Die Teilnahme kostet 18 Euro. Bringen Sie Ihre Kamera mit oder reservieren Sie bei der Anmeldung ein Leihgerät. Dafür kommen sieben Euro Leihgebühr zum Teilnahmebeitrag hinzu. Bitte sagen Sie frühzeitig Bescheid, damit wir die Geräte vorbereiten können. Der Spaziergang dauert etwa zwei Stunden.

Lesung am Donnerstag

Frau – Veranstaltungshinweis: Die Buchhandlung Seitenblick lädt am Donnerstag um 19 Uhr zu einer Lesung ein. Geplant ist ein Abend in unserem Innenhof, solange das Wetter mitspielt. Für Regen oder einen zu kühlen Abend haben wir den Leseraum im ersten Stock vorbereitet. Wo die Veranstaltung endgültig stattfindet, veröffentlichen wir am Veranstaltungstag um zwölf Uhr auf unserer Internetseite. Ihre Reservierung gilt für beide Räume. Der Zugang erfolgt in jedem Fall durch die Buchhandlung.

Kleidertausch im Nachbarschaftshaus

Mann – Veranstaltungshinweis: Der Herbst kommt, und im Kleiderschrank darf wieder Platz entstehen. Am Samstag veranstalten wir im Nachbarschaftshaus einen Kleidertausch. Gut erhaltene, saubere Kleidung nehmen wir morgens zwischen neun und elf Uhr entgegen. Danach sortiert unser Team alles nach Größen. Von 14 bis 17 Uhr können Sie stöbern und passende Stücke mitnehmen. Auch wer selbst nichts abzugeben hat, ist herzlich willkommen und darf Kleidung auswählen. Übrig gebliebene Stücke geben wir anschließend an die Kleiderkammer weiter.

Telefonansage zur Paddeltour

Frau – Telefonansage: Sie sind mit dem Paddelzentrum Flussbogen verbunden. Für die gebuchte Spätsommertour am Sonntag prüfen wir am Morgen die Bedingungen auf dem Wasser. Bei starkem Wind sagen wir die Fahrt ab, auch wenn die Sonne scheint. Entscheidend ist, ob wir die Gruppe sicher begleiten können. Alle angemeldeten Personen erhalten am Sonntag bis acht Uhr eine SMS mit unserer endgültigen Entscheidung. Bei Durchführung treffen wir uns wie vereinbart um zehn Uhr am Bootshaus.

56: –

The planned ticket office closes at 19:00, although swimming continues until 20:00.

57: –

Camera rental is a separate charge in the planned announcement.

58: +

The planned announcement specifies a same day website update about the location.

59: –

The planned event allows participation without contributing clothing.

60: +

Strong wind is an explicit cancellation condition independent of sunshine.

Assessment targets

Aufgabe 56 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 57 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 58 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 59 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 60 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Official reference

pdfs/telc/b2.pdf · pages 7, 17, 18, 19, 29, 33, 34, 47, 48, 49, 50, 51

